

Heute Abend im Gespräch mit den Weserbergland-Nachrichten.de:

Landrat Butte will die Heldin aus dem Bergwerksschacht für die Niedersächsische Rettungsmedaille vorschlagen

Osterwald (wbn). Keine Frage: Diese Heldin hat die Niedersächsische Rettungsmedaille verdient!

Hameln-Pyrmonts Landrat Rüdiger Butte hat heute Abend auf Anfrage der Weserbergland-Nachrichten.de angedeutet, dass er die Kindergärtnerin, die heute in Osterwald in einer dramatischen Rettungsaktion 25 Meter tief in einen Bergwerksschacht gesprungen ist um ein knapp vierjähriges Kindergartenkind vor dem Ertrinken in der unterirdischen Wassergrube zu bewahren, für die Niedersächsische Rettungsmedaille vorschlagen werde. Der Landrat war heute Nachmittag zu dem vierjährigen Kind und der 37-jährigen Heldin ins Sana-Klinikum geeilt und zeigte sich erleichtert, dass beide mit relativ leichteren Verletzungen das unterirdische Drama überstanden haben.

Fortsetzung von Seite 1

Der Oldendorfer Kindergärtnerin, die nach nicht bestätigten Informationen der Weserbergland-Nachrichten.de aus dem Raum Bodenwerder kommen soll, überbrachte Butte am Krankenbett einen Strauß Blumen und gratulierte ihr zu dieser beeindruckenden Rettungsaktion. Ohne zu zögern und ohne Rücksicht auf die eigenen körperlichen Risiken war die Erzieherin dem abgestürzten Jungen hinterhergesprungen. Sie folgte augenscheinlich ihrem

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 09. Juli 2012 um 19:14 Uhr

Mutterinstinkt. Die Kindergärtnerin selbst ist Mutter von zwei kleinen Kindern. Ein Feuerwehrmann zu den Weserbergland-Nachrichten.de: "Dass es da 25 Meter steil in die Tiefe ging, das war in der Dunkelheit absolut nicht erkennbar."

Dem vierjährigen Jungen hinterließ der Landrat heute Nachmittag einige Mitbringsel (Süßigkeiten, Malstifte) und zeigte sich erleichtert, dass das Kind nach dem Schockerlebnis erst einmal im Krankenhaus einschlafen konnte. Butte hinterlegte still seine Geschenke während das Kind schlief. Er sprach aber mit dem Vater des Kindes, der sich für die zügige Rettungsaktion durch die Einsatzkräfte bedankt hat.

Für den vierjährigen Jungen kommt die erstaunliche Rettung in eiskaltem Stollenwasser in 25 Metern Tiefe einer zweiten Geburt gleich. Der Junge wird am Donnerstag dieser Woche vier Jahre alt!